

J. F. Böhmer, *Regesta Imperii: Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern (1314–1347) nach Archiven und Bibliotheken geordnet*, hg. von Michael MENZEL, Heft 9: Die Urkunden aus den Archiven und Bibliotheken der Oberpfalz und Tschechiens, bearbeitet von Doris BULACH, Wien u. a. 2012, Böhlau, XXXV u. 281 S., ISBN 978-3-412-20961-2, EUR 49,90. – Der Band, aus der zügig fortschreitenden Bearbeitung der regional geordneten Ludwigsregesten, umfasst 409 Nummern, zusammengetragen aus 27 Archiven und Bibliotheken, wobei die meisten Stücke heute in Amberg oder Regensburg verwahrt werden. Da das Territorialprinzip streng eingehalten werden muss, finden die im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München gelagerten ca. 200 Urkunden der Reichsstadt und des Hochstifts Regensburg in diesem Heft keine Berücksichtigung. Dass die Oberpfalz als wichtiges wittelsbachisches Stammland einen eigenen Band erhält, versteht sich von selbst. Dass auch die Überlieferung aus Tschechien einbezogen wurde, ist sowohl arbeitstechnischen Gründen als auch den vielfältigen Beziehungen des Herzogtums Bayern, des Landes Eger und des Königreichs Böhmen im 14. Jh. geschuldet. Neben den vorzüglichen Regesten bietet das Heft eine knappe, aber sehr informative Einleitung, die neben diplomatischen Bemerkungen auch Erläuterungen vor allem zur Überlieferung in Tschechien, zum historischen Rahmen und der Politik Ludwigs in den behandelten Regionen enthält. Den vorzüglichen Band erschließen sehr gute Register.

E. G.

J. F. Böhmer, *Regesta Imperii, XI: Regesten Kaiser Sigismunds (1410–1437) nach Archiven und Bibliotheken geordnet*, hg. von Karel HRUZA, Bd.1: Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken Mährens und Tschechisch-Schlesiens, nach Wilhelm Altmann neubearbeitet von Petr ELBEL, Wien u. a. 2012, Böhlau, 303 S., ISBN 978-3-205-78762-4, EUR 39. – 186 Regesten umfasst der erste Band der Neubearbeitung der Regesten Kaiser Sigismunds, zugleich der erste Band des böhmischen Teils. Die Neubearbeitung wurde notwendig, weil die 12362 von Wilhelm Altmann bearbeiteten Regesten (1894–1900) den Ansprüchen moderner Geschichtswissenschaft nicht mehr gerecht werden können. Da das Material sehr umfangreich ist, erscheint sie in Bänden, die nach Archiven und Bibliotheken geordnet sind, und orientiert sich damit an den Regesten Ludwigs des Bayern oder Friedrichs III. Der vorliegende Band folgt der aktuellen Kreiseinteilung Tschechiens und berücksichtigt alle Archive der heutigen Kreise Südmähren (Brünn), Zlín, Hochland (Iglau), Olmütz und des Mährisch-Schlesischen Kreises (Ostrau). Allerdings wurden einige Urkunden nicht aufgenommen, weil es für diese Stücke bessere Überlieferungen in böhmischen Archiven gibt. Sie werden in einem der Nachfolgebände berücksichtigt. Für die kommenden Jahre sind Bände zu den Archiven und Bibliotheken der Tschechischen Republik, des Polnischen Schlesiens sowie der Ober- und Niederlausitz geplant. Von den 186 Stücken sind 86 im Original überliefert, 10 in gleichzeitigen oder sehr zeitnahen Kopien, 15 in neuzeitlichen Kopien, 21 Stücke sind durch Fotos von Originalen (19) und Kopien (2) dokumentiert, und 5 Urkunden lassen sich aus alten Regesten erschließen. Hinzu kommen 49 Deperdita. Die knappe